

Wirksame Nachhaltigkeitsstrategien sind wichtiger denn je

Die Menschheit sieht sich massiven, selbst verursachten Umweltveränderungen gegenüber. Sie stellen unser Überleben in Frage und werden durch unseren aktuellen Lebensstil und unserer Konsumentenscheidungen tagtäglich weiter verschärft.

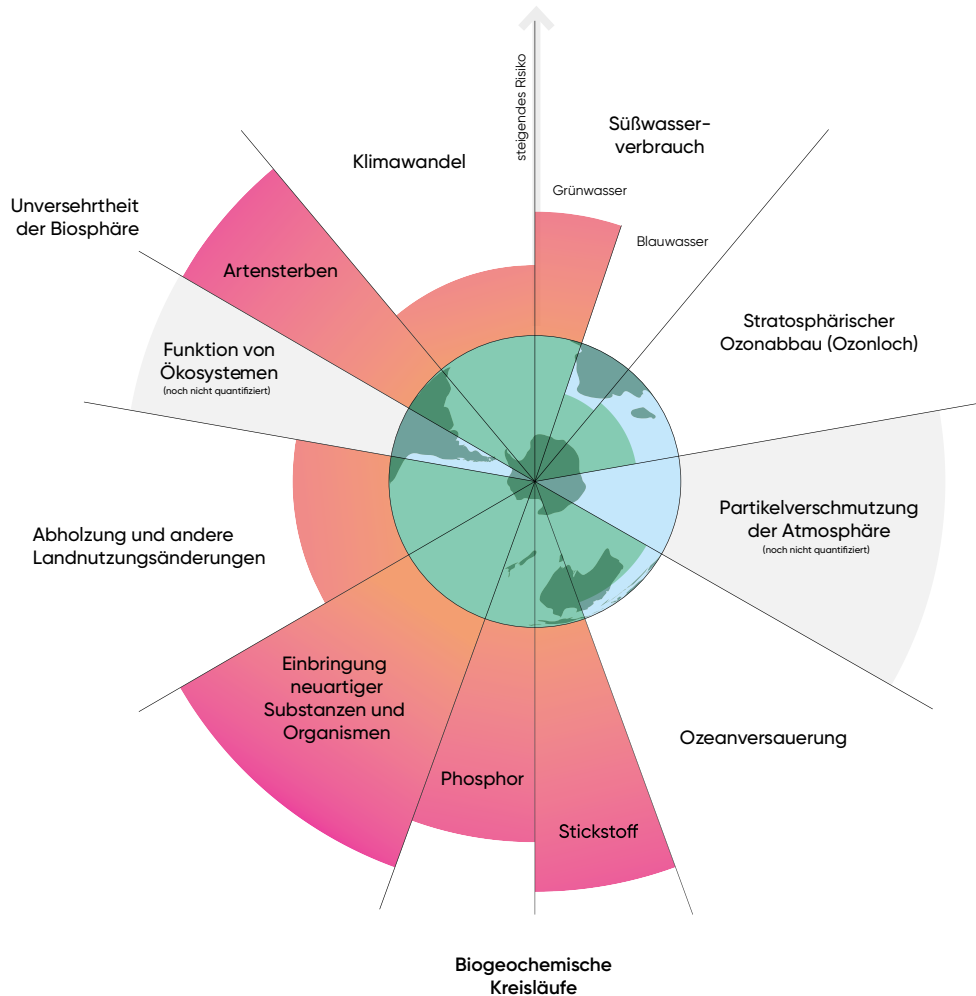
In den letzten Jahren ist vor allem der Klimawandel in den Fokus und das öffentliche Bewusstsein gerückt. Doch gibt es zahlreiche weitere Umweltkategorien, in denen wir unseren Planeten weit über die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit hinaus beanspruchen. Die ökologischen Herausforderungen sind folglich nicht eindimensional, sondern vielschichtig.

Viele Konzepte beschäftigen sich gleichwohl nur mit der Bewältigung der Treibhausgas-Emissionen. Sie provozieren vor allem das „Burden Shifting“, also die Verlagerung von Umweltwirkungen aus einer Kategorie (etwa: der Klimawirkung) in eine andere (etwa: den Wasser- oder den Landverbrauch).

Allerdings: ein mehrdimensionales Problem erfordert eine mehrdimensionale Lösung.

Sie hat wirksam und nachvollziehbar zu sein, und sie sollte eine nachhaltige Balance zwischen Ökonomie und Ökologie ermöglichen.

Wir formulieren derzeit ein Regelwerk nach (inter)national etablierten Standards, das die Lösung für ein wissenschaftlich abgesichertes, ganzheitliches Konzept des Gemeinsamen umweltneutralen Handelns (GREENZERO-Standard) beschreibt. Es sichert menschliche Lebensgrundlagen und die menschliche Gesundheit. Wir entwickeln es in Zusammenarbeit mit renommierten, umsetzungsstarken Partnern aus Wissenschaft und Praxis.



DER GREENZERO-STANDARD

Zur Bewältigung der negativen Umweltwirkungen von Produkten, Dienstleistungen oder Organisationen sieht der GREENZERO-Standard sechs Arbeitsschritte vor.

1. **Ökobilanzierung**
(von Produkten, Dienstleistungen oder Organisationen)
2. **Reduktion** der anfallenden Umweltauswirkungen
3. **Monetarisierung** der verbleibenden Umweltauswirkungen zu sogenannten **Umweltkosten**
4. Ganzheitliche ökologische Aufwertung von degradierten Flächen durch **Renaturierung**
5. Flächenspezifisches **Monitoring** als Kontrollinstrument zur Wirksamkeit der Renaturierung
6. **Monetarisierung** der Aufwertungsleistungen zu sogenanntem **Umweltwert**

DER GREENZERO-STANDARD ...

- ... definiert die relevanten Begriffe und formuliert verständlich und nachvollziehbar das Ziel der Umweltneutralität.
- ... beschreibt die einzelnen Prozessschritte.
- ... regelt das methodische Vorgehen für jeden Prozessschritt (inkl. der Berichterstattung und kritischer Überprüfung).
- ... ist die Grundlage für eine Zertifizierung von Umweltneutralität.

Der Standard richtet sich nach aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisständen. Inhaltlich und methodisch bedeutet das,



dass es stets Weiterentwicklungen, Ergänzungen und Aktualisierungen geben wird, die dann vorgenommen werden, wenn es abgesicherte, neue Methoden und Erkenntnisse gibt. Hier sind wir in engem Austausch mit der Wissenschaft.

Darüber hinaus orientieren wir uns an politischen Rahmenbedingungen und Initiativen und implementieren diese, wo angezeigt, ebenfalls in unseren Standard.

